

Presseinformation

Nach der Weihnachtsfeier Auto stehen lassen: Plakataktion gegen Alkohol am Steuer

Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon rast das eigene Fahrzeug gegen ein Hindernis. Vor allem nach dem Konsum von Alkohol kommt es aufgrund von Selbstüberschätzung und einer verlängerten Reaktionszeit häufig zu schwerwiegenden Unfällen. Deshalb starten die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) erneut eine Plakataktion gegen Alkohol am Steuer. Fahrzeuglenkende werden daran erinnert, nach der Weihnachtsfeier höchstens zum Handy und nicht zu den Autoschlüsseln zu greifen. Rund 10.000 Plakate werden in Oberösterreich an 5.000 Unternehmen verteilt.

Linz, 11. November 2024. Weihnachtsfeiern gehören für viele Firmen zum Jahresausklang dazu. Dass der Genuss des einen oder anderen alkoholischen Getränks beim Anstoßen auf das erfolgreiche Jahr gefährliche Folgen haben kann, weiß **Mag. Maria Lesterl, Direktorin der AUVA-Landesstelle Linz**: „Menschen unterschätzen leider immer wieder die durch Alkohol verzögerte Reaktionsfähigkeit und überschätzen dann auch ihre persönliche Fahrtüchtigkeit. Für eine gelungene Weihnachtsfeier überlegen Sie bitte vor der Feier, wer fährt beziehungsweise wie Sie unfallfrei und gesund nach Hause kommen. Um auch mit Ihren Liebsten ein sorgloses Fest zu feiern.“ 2023 war jeder 15. Verkehrstote in Österreich Opfer eines Alkoholunfalles. In Oberösterreich wurden bei 442 Alkoholunfällen insgesamt 541 Menschen verletzt und 5 Personen getötet.

Mehr Promille, höheres Unfallrisiko

Alkoholkonsum wirkt sich auf die Konzentrationsleistung sowie das Sichtfeld aus und steigert die Unfallwahrscheinlichkeit im Straßenverkehr. Bereits bei 0,5 Promille ist das Risiko zu verunfallen doppelt so hoch wie in nüchternem Zustand. Bei 1,2 Promille ist es bereits zwölf Mal höher als bei nicht alkoholisierten Lenkenden. Häufig kommen neben der Lenkerin bzw. dem Lenker selbst zudem weitere Menschen zu Schaden. „Genau aus diesem Grund appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein aller Fahrzeuglenkenden, ihr Auto nach dem Konsum von Alkohol stehen zu lassen. Sich selbst und andere nicht unnötig in Gefahr bringen, muss oberste Priorität haben“, betont **Ing. Christian Kräutler, Verkehrssicherheitsexperte im KFV**.

Alkohol kann tödlich sein: Plakataktion zur Vermeidung von Alkoholunfällen

Um Alkoholunfällen in der Vorweihnachtszeit vorzubeugen, rufen AUVA und KFV mit ihrer Plakataktion die drastischen Folgen einer einzelnen Fehlentscheidung ins Bewusstsein. Im Rahmen der Kampagne werden potenzielle Alkohollenkende durch den Slogan „Die letzte Runde geht auf mich nach Hause“ daran erinnert, dass sie nach der Weihnachtsfeier ihr eigenes Auto stehen lassen und öffentliche Verkehrsmittel, Mitfahrgelegenheiten oder Taxidienste in Anspruch nehmen. 2024 werden im Rahmen der Aktion in Oberösterreich insgesamt 10.000 Plakate an 5.000 Unternehmen versandt.



Eine Aktion von AUVA und KFV

Rückfragehinweis:

Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Tel.: 05-77077-1919 | E-Mail: pr@kfv.at | www.kfv.at

AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt), Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 5 93 93-21106 | E-Mail: kommunikation@auva.at | www.auva.at